



Pressemeldung

Pflanzen für Terrarien – jetzt aus Bio-Produktion

Terrarienbewohner benötigen eine natürliche Umgebung und Rückzugsmöglichkeiten

Die PetSnack-Terrarienpflanzen sind nicht nur natürliche, lebende Dekorationsobjekte für Terrarien. Damit die wertvollen Terrarienbewohner auch bedenkenlos daran knabbern dürfen, wachsen diese Pflanzen unter kontrollierten Bio-Bedingungen auf. Die Bio-Produktion bietet Tierliebhabern die Sicherheit, dass keine Tiere durch Pflanzenschutzrückstände geschädigt werden. Auch der Handel nimmt diese Risikominimierung gerne an.

Das PetSnack-Terrariensortiment umfasst verschiedene Farne, Kletterpflanzen wie Philodendron, Bodendecker, Grünstängel, Blattschmuckpflanzen und auch Bromelien. Alle Artikel wurden gezielt auf Robustheit am POS und im Terrarium ausgewählt.

Alle Pflanzen werden in der attraktiven Verkaufsverpackung PotCover geliefert. Auf Wunsch steht ein Präsentationsregal mit Wasserspeicher in zwei Größen zur Verfügung, das ergänzt werden kann durch LED-Beleuchtung und Scannerleisten mit Produktinformationen. Für den Verbraucher steht eine 24seitige Produktbroschüre in zwei Sprachversionen (Deutsch, Französisch) zur Verfügung.

PetSnack sind frische, ansprechende Bio-Futterpflanzen im Topf für Heimtiere. Die Pflanzen wachsen in einer süddeutschen Gärtnerei unter zertifizierten Bedingungen auf. Die Produktvielfalt ist einzigartig: zurzeit sind fast 30 verschiedene Artikel im Angebot. Der Handel wird täglich über ein Next-Day-Logistiksystem mit frischer Ware beliefert. Ausführliche Informationen können unter www.PetSnack.farm abgerufen werden. Fachhändler erhalten Zugang zu einem geschlossenen Bereich – einfach über die Website anfordern.

Vier Gründe, weshalb der Zoofachhandel Futterpflanzen im Angebot haben sollte:

- ▶ **Frishfutter im Topf bringt Zusatzumsätze durch Impulskäufe:** Katzengras und Callisia stehen oft auf dem Einkaufszettel und werden gezielt gesucht. Nicht so das erweiterte Sortiment wie Löwenzahn, Salate, Blutsauerampfer, Wiesenpflanzen und viele andere: diese



Artikel werden spontan zusätzlich gekauft. Einer unserer frühen Kunden konnte durch die Sortimentsbreite seine Umsätze in diesem Segment mehr als verdoppeln!

- ▶ Frischfutter im Topf erhöht die Einkaufsfrequenz: Vorratskäufe sind nicht möglich. Die Kunden werden keine größeren Mengen lagern können – verbrauchte Ware muss in kürzeren Abständen nachgekauft werden. Das bringt Einkaufsfrequenz.
- ▶ Frischfutter im Topf zeigt Sortimentskompetenz: Katzengras und Callisia sind Standardartikel. Inzwischen sind aber fast 30 verschiedene Artikel erhältlich. Über die Angebotsbreite besteht für den Handel die Möglichkeit, sich vom Wettbewerb abzuheben.
- ▶ Frischfutter im Topf ist kaum im Versandhandel erhältlich: Der Versand von einzelnen Pflanzen ist aufwändig, Transportschäden sind kaum zu vermeiden. Frischware kann daher der stationäre Handel besser anbieten.

Daran erkennt man gute Qualität bei Futterpflanzen:

Futterpflanzen im Topf müssen vor allem frisch sein. Dazu gehört eine passende Platzierung – Pflanzen kommen mit dunklen Ecken auf Dauer nicht zurecht. Auch Gießen ist natürlich wichtig, vor allem in den Sommermonaten. Wir entwickeln zurzeit ein Verkaufsdisplay mit integriertem Wasserspeicher, wodurch die Haltbarkeit am POS weiter erhöht wird. Außerdem werden 2015 neue Produkte auf den Markt kommen, die besonders lange frisch bleiben.

Futterpflanzen müssen ‚lecker‘ aussehen. Bestes Beispiel sind unsere Salate: ein Kunde kauft am ehesten ein Produkt, das er sich auch auf seinem eigenen Teller vorstellen kann. Ab der zweiten Februarhälfte werden wir eine innovative Verpackung präsentieren, die die Produkte noch attraktiver aussehen lässt und Mehrfach-Käufe unterstützt.

Futterpflanzen müssen Lebensmittelqualität haben. Niemand will seinen Lieblingen Produkte anbieten, die unnötig mit Chemie behandelt sind. Bei uns wachsen die Pflanzen im integrierten Anbau, Schädlinge werden mit Hilfe von Nützlingen bekämpft. Die Produktion ist zertifiziert nach Global G.A.P. und folgt hohen Umweltstandards.

Firmenprofil:

Fleischle Gartenbau produziert in der Nähe von Stuttgart auf 14.000 m² Gewächshausfläche Futterpflanzen, Topfpflanzen und Pflanzen für die Begrünung von Flachdächern – vieles davon in Bio-Qualität. Das Unternehmen wird von den Brüdern Stefan und Achim Fleischle gemeinsam geleitet.

Eigens für die PetSnack-Produktreihe wurde ein Webportal für Endverbraucher eingerichtet (www.petsnack.farm) mit vielen Produktinformationen sowie Tipps zur Verwendung und Pflege.